

Dessauer Stromversorgung GmbH

Hochlastzeitfenster 2015 gem. § 19 Abs. 2 S.1 StromNEV

Gemäß § 19 Abs.2 S. 1 StromNEV ist die Dessauer Stromversorgung GmbH verpflichtet, einem Letztverbraucher in Abweichung von § 16 StromNEV ein individuelles Netzentgelt anzubieten, wenn auf Grund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder auf Grund technischer oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich ist, dass der Höchstlastbeitrag eines Letztverbrauchers vorhersehbar erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen dieser Netz- oder Umspannungsebene abweicht.

Für Letztverbraucher, die einen Vertrag mit der Dessauer Stromversorgung GmbH über ein individuelles Netzentgelt nach § 19 Abs. 2 S.1 StromNEV abgeschlossen und dieses abschließend bei der Bundesnetzagentur/Bundesregulierungsbehörde angezeigt haben, kommt die Jahreshöchstlast, die innerhalb der Hochlastfenster auftritt, zur Abrechnung.

Auf Basis des Referenzzeitraumes September 2013 bis August 2014 ergeben sich entsprechend dem Leitfaden der Bundesnetzagentur vom Dezember 2012 zur Bestimmung der Hochlastzeitfenster für das Jahr 2015 folgende Zeitfenster:

Hochlastzeitfenster 2015

Entnahmeebene	Winter Dezember - Februar	Frühling März - Mai	Sommer Juni - August	Herbst September - November
MS	8:00 - 12:00	entfällt	entfällt	entfällt
MS/NS	entfällt	entfällt	10:00 - 16:30	entfällt
NS	17:30 - 20:30	entfällt	entfällt	entfällt

Hinweise:

Die Hochleistungszeitfenster werden ausschließlich für Werktage ermittelt. Wochenenden, Feiertage, maximal ein Brückentag sowie die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr sind Schwachlastzeiten. An solchen Tagen tritt die zeitgleiche Jahreshöchstlast regelmäßig nicht ein.

Die Jahreszeiten entsprechen nicht den kalendarischen Jahreszeiten.

Herbst 01.09. – 30.11.

Winter 01.12. – 31.12. und 01.01. – 28./29.02.

Frühling 01.03. – 31.05.

Sommer 01.06. – 31.08.

Weitere Voraussetzungen (gem. Leitfaden BNetzA)

Netzebene	Erheblichkeitsschwelle	Bagatellgrenze
MS	20%	500 €
MS/NS	30%	500 €
NS	30%	500 €

Mindestverlagerung von 100 kW in allen Netz- und Umspannebenen